



**Zielvereinbarung zwischen
dem Rat der Stadt Achim und
dem Bürgermeister
bis zum Ende der
11. Wahlperiode im Jahr 2026**



INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Präambel	1
Unterzeichnung	2
Einzelne Ziele mit Nummerierung und Beschreibung:	
<u>Nummer</u>	<u>Zielbeschreibung</u>
01-2023	Verkehrssituation / Infrastruktur in Achim verbessern
02-2023	Attraktivität des Wirtschaftsstandortes
03-2023	Vielfältige Innenstadt
04-2023	Gewerbeflächen entwickeln / nutzen
05-2023	Wohnbauentwicklung
06-2023	Differenziertes Wohnraumangebot sicherstellen
07-2023	Mobilitätskonzept der Stadt Achim
08-2023	Seniorengerechte Angebote
09-2023	Bürger-Engagement
10-2023	Bildungsqualität
11-2023	Ärztliche Versorgung sicherstellen
12-2023	Fortführung Sportentwicklungsprozess (Schwerpunkt: Sportanlagen)
13-2023	Klimaschutzkonzept für Stadt Achim
14-2023	Entsiegelungskatasters für die Stadt Achim
15-2023	Separates Ziel: Entwicklung und Einrichtung Katastrophenschutzplan

Präambel

Für den verbleibenden Zeitraum der 11. Wahlperiode des Rates der Stadt Achim vom 01.05.2023 bis zum 31.10. 2026 schließen der Rat der Stadt Achim und der Bürgermeister eine Vereinbarung mit den nachfolgenden Zielen.

Die Ziele basieren auf dem Leitbild der Stadt Achim und sind das Ergebnis gemeinsamer Abstimmungen mit dem Rat der Stadt Achim.

Es besteht Einigkeit, dass die Ziele bei allen zukünftigen Entscheidungen durch die Ausschüsse, den Verwaltungsausschuss, den Rat und die Verwaltung im Vereinbarungszeitraum zu berücksichtigen und die für die Umsetzung notwendigen Haushaltsmittel entsprechend zur Verfügung gestellt werden sollen, um den langfristigen Nutzen der Ziele erreichen zu können.

Grundsätzlich sind die Ziele im Rahmen der im Haushaltsplan festgelegten Ansätze zu erreichen. Evtl. Mehrbedarfe sind durch das Budget der Fachbereiche oder ggf. durch die Gesamtdeckung des Gesamthaushalts zu finanzieren.

Hiermit wird eine beiderseitige Verbindlichkeit für den Rat der Stadt Achim und den Bürgermeister erzielt, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen und an der Erreichung der verschiedenen Ziele mitzuwirken.



Unterzeichnung

Eine Berichterstattung über die Erreichung der jeweiligen Zieldefinitionen erfolgt im Rahmen des regulären halbjährlichen Berichtswesens. Es wird für das Jahr 2026 der Zeitraum bis zum 31.10.2026 festgelegt, unabhängig von Konstituierung des neuen Rates der Stadt Achim.

Achim, den

Der Bürgermeister:

Die Ratsvorsitzende:

(Rainer Ditzfeld)

(Ute Barth-Hajen)

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 01-2023

Fachbereich

3 Bauen und Stadtentwicklung

Fachbereichsleitung

Steffen Zorn

Produktnummer und -name

321 Neubau und bauliche Unterhaltung von Gemeindestraßen

Strategisches Ziel nach Leitbild

Proaktive Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Verkehrssituation / Infrastruktur in Achim verbessern

Stärkung der Infrastruktur mit besserer Lenkung der Verkehrsströme (Entzerrung) und Stärkung der nichtmotorisierten Verkehre. Begleitung / bauliche Umsetzung der Leuchtturmprojekte (Entwicklung Nördliche Innenstadt, Umbau Uesener Kreuzung und Rad-schnellweg) der Stadt Achim sowie anschließender Erstellung eines aktualisierten Verkehrskonzeptes für den Nordbereich des Landkreises Verden mit darauf aufbauenden Verkehrsentwicklungsplan Achim 2027 ff.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen zur Optimierung der Uesener Kreuzung in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden sowie Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Bauleitung durch die Stadt Achim.	
2	Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen zur Optimierung der Uesener Kreuzung in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Verden und Rückübergabe der Straßenunterhaltungsaufgaben an das Land Niedersachsen.	
3	Planung und Umsetzung der Radschnellwegroute zur Erweiterung des Angebotes für Radfahrer m/w und zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs ist zu 70 % abgeschlossen.	
4	Aktualisierung / Fortschreibung des Verkehrskonzeptes 2019 ff. der Stadt Achim in Einklang mit dem Verkehrskonzept für den nördlichen Landkreis Verden für die Jahr 2027 ff. unter Berücksichtigung der in der 10. und 11. Ratsperiode durchgeführten Verkehrsinfrastrukturprojekte der Stadt Achim.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 02-2023

Fachbereich

0 Verwaltungsvorstand

Fachbereichsleitung

Rainer Ditzfeld

Produktnummer und -name

06 Standortförderung und Kultur

Strategisches Ziel nach Leitbild

Proaktive Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Attraktivität des Wirtschaftsstandortes

Für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes ist eine permanente Kommunikation mit den Bestandsunternehmen aber auch der Ausbau der Präsentation des Standortes auf unterschiedlichen Ebenen notwendig.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Regelmäßige Kommunikation mit den Bestandsunternehmen über direkte Firmenbesuche, Newsletter u.a. zu Förderprogrammen und weiteren Wirtschaftsrelevanten Informationen und Aktionen	
2	Präsentation des Standortes auf Messen (AFA, Expo Real, ggf. weitere Messen) und Ausbau der Informationen im Internet	
3	Regionale Kooperation bei der Standortvermarktung und -entwicklung, insbesondere mit Bremen, LK Verden und dem Kommunalverbund	
4	Ausbau der Darstellung des Wirtschaftsstandortes sowie der verfügbaren Flächen für die Wirtschaft auf der Homepage der Stadt	
5	Ausbau der Beratung und Kommunikation der Fördermöglichkeiten zur Optimierung klimapositiver Investitionen bei bestehenden Gewerbebetrieben in Kooperation u.a. mit Klever	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 03-2023

Fachbereich

0 Verwaltungsvorstand

Fachbereichsleitung

Rainer Ditzfeld

Produktnummer und -name

06 Standortförderung und Kultur

Strategisches Ziel nach Leitbild

Proaktive Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Vielfältige Innenstadt

Die Innenstädte stehen nicht nur durch Corona und dem zunehmenden Onlinehandel vor großen Veränderungen. Neben der Funktion als Einkaufsstandort sind andere Faktoren für den Besuch der Innenstädte zunehmend von Bedeutung. Insofern sind die Ansätze zur Stärkung der Achimer Innenstadt weiter zu differenzieren und umzusetzen.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Abstimmung des Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes für die Umgestaltung des Altstandortes der Kreissparkasse und mögliche Entwicklung der Marktpassage mit den Vorhabenträgern sowie Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für den Umbau zu einem Standort mit einem vielfältigen Nutzungsmix aus Wohnen, Dienstleistungen, Gewerbe und Einzelhandel, der einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leistet, Unterstützung bei der Mieterakquise	
2	Erarbeitung eines Grünkonzeptes für den innenstädtischen Bereich um die vorhandenen Freiflächen in ihrer ökologischen Bedeutung, Gestaltung und Aufenthaltsqualität wesentlich aufzuwerten und die Fußgängerzone hinsichtlich des Oberflächenbelags zu optimieren; Umsetzung von zwei Maßnahmen (z. B. Bereich Gieschen-Kreisel, Alter Markt, Baumplatz) unter Berücksichtigung der Aspekte der E-Mobilität und des Rad- und Fußverkehrs in Achim	
3	Unter Zugrundelegung der im Grünkonzept festgelegten Zielsetzungen und Handlungsbedarfe wird für den Baumplatz im Rahmen eines konkurrierenden Verfahrens eine konkrete Gestaltungsplanung erstellt	
4	Vor dem Hintergrund der starken einzelhandelsbezogenen Veränderungen der letzten Jahre wird für eine ganzheitliche Innenstadtentwicklung auch das Thema Einzelhandel im Rahmen einer Fortschreibung der bisherigen Einzelhandelsgutachten konzeptionell bearbeitet.	
5	Die Ergebnisse der verschiedenen thematischen Teilkonzepte (Mobilität, Grün, Einzelhandel) werden zu einem Gesamtkonzept Innenstadt zusammengefügt.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 04-2023

Fachbereich

0 Verwaltungsvorstand

Fachbereichsleitung

Rainer Ditzfeld

Produktnummer und -name

06 Standortförderung und Kultur

Strategisches Ziel nach Leitbild

Proaktive Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Gewerbeflächen entwickeln / nutzen

Um die Leitbildvorgaben der Stadt Achim einzuhalten und den Wirtschaftsstandort zukunftssicher zu machen, bedarf es einer Neuausrichtung der Gesamtstrategie zur Entwicklung von Gewerbeflächen in der Stadt Achim. Dadurch soll das Defizit an Gewerbeflächen in der Stadt Achim verringert, die Anforderungen an bestehende Gewerbeflächen in Bezug auf die Nutzung und die Vorgaben aus den Klimaschutzzielen optimiert werden und zukünftig nur noch eine klimaneutrale Flächenentwicklung und Betrieb bei neuen Gewerbeflächen als Zielsetzung haben.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Erreichung des Planfeststellungsbeschlusses Achim-West und Erstellung einer Vorlage mit dem aktuellen Projektstand der als Grundlage für eine politische Grundsatzentscheidung über die Weiterführung des Projektes dient. Als Grundlagen für die Entscheidungsfindung sind Finanz- und Zeitplan neu festzulegen sowie die notwendigen Finanzmittel dafür zur Verfügung zu stellen.	
2	Ermittlung von mindestens 3 Potentialfläche für Gewerbegebieteentwicklungen, parallel/ vor dem Projekt Achim- West, inkl. technischer Überprüfung und ggf. Konkretisierung der Umsetzung (B- Plan, Flächenankauf etc.)	
3	Analyse weiterer kleinerer potentieller Gewerbebestandorte im Bestand zur kurzfristigeren Realisierung von Entwicklungspotentialen für Unternehmen	
4	Weiterentwicklung des Kriterienkatalogs bei der künftigen Vergabe von Gewerbeflächen insbesondere um klimarelevante Vorgaben	
5	Bestandsaufnahme der Flächennutzungen im Gewerbepark Uesen und Gespräche mit den Eigentümern zur Entwicklung ungenutzter Flächen	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 05-2023

Fachbereich

3 Bauen und Stadtentwicklung

Fachbereichsleitung

Steffen Zorn

Produktnummer und -name

311 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel nach Leitbild

Moderates Wachstum und Qualitätssicherung des Wohnstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Steuerung der bedarfsgerechten Wohnbauentwicklung unter Berücksichtigung der Auslastung der Gemeinbedarfsinfrastruktur und angemessenen Berücksichtigung der Bestandsbebauung

Achim sorgt dafür, die Grundlagen seiner Wohn- und Lebensqualität zu wahren und zu stärken. Daher muss der zukünftige Umgang mit Flächen ressourcenschonend erfolgen. Ein moderates Wachstum steht im Fokus, damit dieses Fundament der künftigen Entwicklung gesichert wird. Chancen, wie etwa die Vielzahl an Einpendlern werden genutzt und bezahlbarer Wohnraum realisiert. Achim nimmt die demografischen Entwicklungen ernst und gestaltet diese bewusst: In 14 Jahren wird die Stadt im Schnitt ältere Einwohner haben. Der befürchtete Rückgang wird aber durch zukunftsfähige Wohn- und Versorgungsmodelle aufgefangen werden. Ältere Menschen finden in der Innenstadt und den dörflichen Kernen Wohnraum mit guter Nahversorgung. Junge Menschen – die heutigen Schüler – werden sich in Achim nicht nur wegen der Aufenthaltsqualität niederlassen, sondern v. a. aufgrund der attraktiven Arbeitsmöglichkeiten und -perspektiven. Wohnen und Wirtschaften gehen Hand in Hand, wenn es um die Absicherung der kommunalen Entwicklung geht. Künftig wird noch gezielter auf die Belange aller Zielgruppen eingegangen:



Jugendliche, Familien, Best Ager, Senioren werden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen und Potenzialen in den Fokus genommen. Insgesamt sichert Achim den Standort mit seiner Wohnqualität und damit auch der Rahmenbedingung, dass mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte auch in Achim einen Wohnraum finden.

Dabei ist die zukünftige Wohnbauentwicklung weiter so zu steuern, dass die sozialen Infrastrukturen (Kindertagesstätten, Schulen, etc.) ausgelastet, aber nicht überlastet werden.

Bei der Weiterentwicklung der vorhandenen Bebauungspläne ist aber auch die vorhandene Bebauung zu berücksichtigen und die zukünftige Stadtplanung bei notwendigen Bebauungsplanänderungsverfahren so zu gestalten, dass die Interessen allgemeiner Städtebauziele mit denen der Grundstückseigentümer von Bestandsbauten in einem angemessenen Verhältnis bestehen. Der Rat der Stadt Achim hat diese Absicht mit dem Beschluss zur DS- Nr.: 875-7/10 bereits vorgegeben und dazu auch eine Fortschreibung der städtebaulichen Instrumente (Demografiegutachten, Wohnraumbedarfskonzept etc.) beschlossen.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Durchführung von Änderungsverfahren für 6 alte Bebauungspläne mit nicht mehr zeitgerechten stadtplanerischen Festsetzungen zur Steuerung einer angemessenen wohnbaulichen Nachverdichtung unter entsprechender Berücksichtigung der Bestandsbebauung.	
2	Aktualisierung der Handlungskonzepte der Stadt Achim zur Wohnraumversorgung, zur Wohn- und Gemeinbedarfsentwicklung für die Stadt Achim für den Zeitraum 2023 bis 2027 mit ortsteilbezogener Betrachtungsweise, unter Einbeziehung aller betroffenen Produkte der Stadtverwaltung und jeweiliger Berücksichtigung der laufenden Stadtplanungs- sowie aller privaten und öffentlichen Wohn- und Gemeinbedarfsbauprojekte.	
3	Durchführung von zwei Bebauungsplanverfahren unter Berücksichtigung der Vorgaben der Handlungskonzepte zur Wohnraumversorgung und zur Wohn- und Gemeinbedarfsentwicklung zur Abdeckung der vorhandenen Bedarfe der Wohnraumversorgung.	
4	Vorbereitung der Konzeptvergabe für die durch die Verlagerung der Paulsberg-Schule freiwerdenden Grundstücksbereiche zur Schaffung kleiner Wohnungen mit einem Anteil an preisgebundenem Wohnraum.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 06-2023

Fachbereich

0 Verwaltungsvorstand

Fachbereichsleitung

Rainer Ditzfeld

Produktnummer und -name

321 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel nach Leitbild

Moderates Wachstum und Qualitätssicherung des Wohnstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Differenziertes Wohnraumangebot sicherstellen

Mit dem bestehenden Leitbild hat sich die Stadt Achim zu einem moderaten Wachstum bekannt. Bis 2030 soll die Stadt auf maximal 35.000 Einwohner*innen steigen. Um eines der Kernziele, die Wahrung der Wohn- und Lebensqualität, zu erhalten, bestehen gerade mit Blick auf das Wohnraumangebot besondere Anforderungen.

Neben dem allgemein bestehenden unzureichenden Wohnungsangebot fehlt es insbesondere an bezahlbarem Wohnraum.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Bewerbung und Bezuschussung des Wohnraumbeschaffungsprogramms des Landkreises Verden für Bestandsgebäude durch die Stadt Achim mit dem Ziel, 10 zusätzliche Mieteinheiten zu schaffen	
2	Verwaltungsseitige Unterstützung der Antragsverfahren (Bauantrag, Wohnraumförderantrag) für die Realisierung von 50 preisgebundenen Wohneinheiten	
3	Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von 10 weiteren preisgebundenen Wohneinheiten	
4	Erhöhung der Mindestquote für preisgebundenen Wohnraum von 20 % auf 25 % bei neuen Wohnbauvorhaben durch Anpassung des Ratsbeschlusses	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 07-2023

Fachbereich

3 Bauen und Stadtentwicklung

Fachbereichsleitung

Steffen Zorn

Produktnummer und -name

322 Verkehrs-/Mobilitätsplanung

Strategisches Ziel nach Leitbild

Moderates Wachstum und Qualitätssicherung des Wohnstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Mobilitätskonzept der Stadt Achim

Aufbau und Betrieb eines Mobilitätskonzeptes für die Stadt Achim zur Unterstützung der „Verkehrswende“ mit Maßnahmen zur Stärkung des SPNV/ ÖPNV, dem Ausbau und der Erweiterung des Radwegnetzes der Stadt Achim sowie der Erweiterung des CarSharing-Angebotes, der Ausarbeitung moderner Parkraumkonzepte, Implementierung eines übergeordneten Radabstellkonzeptes sowie dem Aufbau eines Rad Sharing Angebotes. Integration, der in der AZWEIO entwickelten digitalen Mobilitätsplattform A2O, in der die vielfältigen Mobilitätsangebote abgebildet, reservier- und buchbar sind, in das Mobilitätskonzept der Stadt Achim.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Das bisher nur am Baumplatz vor dem Rathaus angebotene Car-Sharing-Angebot ist auf mindestens 3 Standorte in Achim (z.B. nördliche Innenstadt, Runken-Quartier, Hilgenberg, Badener Bahnhof) ausgeweitet worden.	
2	Für das Stadtgebiet Achim wird ein Rad-Sharing Angebot implementiert. Konkret sollen neben der bestehenden Radabstellanlage am Bahnhof Achim mindestens 3 weitere, mit einem einheitlichen Schließsystem versehene Radabstellanlagen, im öffentlichen und / oder privaten Bereich gebaut sowie in Betrieb genommen werden. Dazu ist die digitale Mobilitätsplattform weiterzuentwickeln. Neben den Angeboten des SPNV / ÖPNV ist hier ein Zugangssystem zu den Fahrradabstellanlagen zu hinterlegen und die Möglichkeit zu schaffen hierüber das bikesharing abzuwickeln (Reservierung, Buchung etc.). Als Arbeitgeber stellt die Stadt Achim den Mitarbeiter:Innen die unentgeltliche Nutzung der Mobilitätsplattform A2O und deren vielfältige Mobilitätsmodule zur Verfügung und wird dazu Mobilitätspartner der A-ZWEIO.	
3	Erstellung eines E-Ladestationskatasters für Fahrräder und PKW für die Stadt Achim mit den öffentlichen und privaten Bestandsanlagen sowie Standorten für die bedarfsgerechte Erweiterung des Netzes zur Unterstützung der Reduktion von Verbrennermotoren im Straßenverkehr	
4	Errichtung und Inbetriebnahme von mindestens 3 weiteren zentralen E-Ladestationen für PKW im öffentlichen Bereich durch einen externen Betreiber für mehrere Nutzer.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 08-2023

Fachbereich

Fachbereich 2

Fachbereichsleitung

Daniel Moos

Produktnummer und -name

242 Seniorenangelegenheiten

Strategisches Ziel nach Leitbild

Moderates Wachstum und Qualitätssicherung des Wohnstandortes

Zuständiger Fachausschuss

Sozialausschuss

Zielbeschreibung

Seniorengeeignete Angebote

Der demografische Wandel führt zu einer alternden Stadtgesellschaft und somit automatisch zu einer sukzessiven Vergrößerung der Zielgruppe der Senior/innen. Aus diesem Grund wird sich die Nachfrage bzgl. senioren- und behindertengerechten Angeboten zukünftig erhöhen und somit ein Ausbau der Angebotsvielfalt in der Stadt Achim erforderlich machen.

Aufgrund dieses Wachstums werden mit zunehmender Geschwindigkeit neue Aufgabenfelder, bzw. Trends, generiert, welche entweder positiv oder negativ konnotiert sind. In beiden Fällen ist Handeln gefragt: Fördern oder Entgegenwirken. Es gilt somit zukünftig die Angebotsvielfalt weiter auszubauen und ein noch stärkeres Bewusstsein für die Zielgruppen zu schaffen. Ein inklusives Mitdenken wird in vielen Prozessen nötig werden.

Um den kommenden Aufgaben entgegenzutreten benötigt es u.a. freiwilliges Engagement der Stadtgesellschaft. Großes Potenzial lässt sich in der Generation der „Baby Boomer“ finden. Hier gilt es verstärkt für das Engagement z.B. im Senioren- und Behindertenrat zu werben und die Netzwerke breiter aufzustellen.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Angebot an Veranstaltungen gegen die Vereinsamung im Alter wird weiter ausgebaut.	
2	Offene Treffpunkte und Veranstaltungen für Senior*innen werden gefördert und weiterausgebaut.	
3	Die Vernetzung der verschiedenster Akteure wird mit dem Ziel verstärkt, generationsübergreifende Angebote zu initiieren und auch durchzuführen.	
4	Der Senioren- und Behindertenbeirat soll personell zukunftssicherer aufgestellt und somit eine kontinuierliche Handlungsfähigkeit sichergestellt werden. Hierfür wird eine Satzungsänderung angestrebt, um den Kandidatenkreis zu erweitern.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 09-2023

Fachbereich

Fachbereich 2

Fachbereichsleitung

Daniel Moos

Produktnummer und -name

241 Freiwilligenagentur

Strategisches Ziel nach Leitbild

Gebündeltes Engagement für eine kompakte Stadt

Zuständiger Fachausschuss

Sozialausschuss

Zielbeschreibung

Bürger-Engagement

Bürgerschaftliches Engagement hält die Gesellschaft zusammen und stellt sich sozialen Herausforderungen. Insbesondere in Krisen, wie sich unlängst in der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg zeigte. Auch in Achim engagieren sich zahlreiche Bürger*innen in Vereinen, Projekten sowie Initiativen. Sie stellen unverzichtbare Säulen der Stadtgesellschaft dar. Egal ob Sportvereine, Feuerwehren, Fördervereine, Umweltschutz, Engagement für Kinder oder für Geflüchtete, in Achim ist bereits eine große Vielfalt an Engagementmöglichkeiten vorhanden.

Das freiwillige Engagement begegnet jedoch immer wieder neuen Herausforderungen. Viele Menschen möchten sich nicht mehr langfristig an einem Verein binden, sondern sich kurzfristig und projektbezogen engagieren. Die bürokratischen Hürden für die Vereinsarbeit sind stetig höher geworden und freiwillig Tätige sollten auf diese besser vorbereitet werden. Eine weitere Herausforderung für ehrenamtliches Engagement in Achim ist der Mangel an räumlichen Ressourcen, in denen Projekte und Angebote realisiert werden können.



Das bürgerschaftliche Engagement in Achim muss weiterhin unterstützt und gefördert werden, um u.a. sozialen Herausforderungen begegnen zu können und das Leben in Achim noch bunter als auch vielfältiger gestalten zu können.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Das Angebot an Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen im Zusammenarbeit mit dem Kinder- u. Jugendbüro wird beibehalten und kontinuierlich ausgebaut.	
2	Neue Formen der Anerkennungskultur für das bürgerschaftliche Engagement neben dem Achimer Ehrenpreis und der niedersächsischen Ehrenamtskarte werden angestrebt.	
3	Das Angebot an zeitlich befristeten und kurzfristigen Engagements wird ausgebaut und eine Idee entwickelt, wie diese Engagementformen und Vereinsarbeit vereinbar sind.	
4	Der Inklusionsgedanken soll stärker verfestigt werden. Es gilt das Potential der jüngeren Generationen als auch das der Menschen mit Migrationshintergrund stärker zu nutzen.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 10-2023

Fachbereich

Fachbereich 1

Fachbereichsleitung

Peter Hollwedel

Produktnummer und -name

17 Schulen

Strategisches Ziel nach Leitbild

Gebündeltes Engagement für eine kompakte Stadt

Zuständiger Fachausschuss

Schulausschuss

Zielbeschreibung

Bildungsqualität durch gute Rahmenbedingungen sichern

Der Rat der Stadt Achim hat in seiner Sitzung am 03.07.2008 beschlossen, dass für alle Schulen, deren Träger die Stadt Achim ist, ein freiwilliges Ganztagsangebot eingerichtet werden soll. Inzwischen lässt die Gesetz- und Erlasslage einen gebundenen und einen offenen Ganztagsbetrieb zu. Gleichzeitig besteht nach Zustimmung durch den Bundestag zum Ganztagsförderungsgesetz ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026, welcher in den Grundschulen schrittweise eingeführt wird. Die IGS Achim, die Grundschule Astrid-Lindgren, die Grundschule Baden sowie die Grundschule Uesen werden bereits als Ganztagschule geführt.

Für die Grundschule Bierden, die Grundschule Uphusen und die Grundschule Paulsberg wurden 2022 die zukünftigen Raumbedarfe im Kontext der Ganztagsbetreuung ermittelt und Machbarkeitsanalysen durchgeführt. Als Ergebnis der Analyse wurde im September 2022 im Schulausschuss das Schulbauprogramm der Stadt Achim vorgestellt, um nach Fertigstellung an allen Achimer Grundschulen eine Ganztagsbetreuung realisieren zu können. Da nicht alle Baumaßnahmen mit Eintritt des Rechtsanspruchs fertiggestellt sein werden, wird an einzelnen Standorten durch Einsatz mobiler Raumalternativen eine temporäre Lösung geschaffen.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Ein pädagogisches Rahmenkonzept zur Ganztagsbetreuung an Achimer Grundschulen ist bis zum Sommer 2024 erstellt.	
2	Erstellung eines Raumprogramms für die Grundschule Bierden, die Grundschule am Paulsberg sowie die Grundschule Uphusen.	
3	Darstellung der Gesamtsituation an allen Grundschulen, die sich in der Trägerschaft der Stadt Achim befinden und jährliche Überprüfung.	
4	Umsetzung des Zeitplans der GS Bierden. Der Ganztagsbetrieb soll zum Schuljahr 2024/25 aufgenommen werden. Die Konzeptionierung wird von der Schule unter Beteiligung des Fachbereichs 1 entwickelt.	
5	Umsetzung des Zeitplans der GS Am Paulsberg. Es ist geplant, dass der Neubau zum Schuljahr 2026/27 fertiggestellt sein wird und die Ganztagschule beginnen kann. Die Konzeptionierung wird von der Schule unter Beteiligung des Fachbereichs 1 entwickelt.	
6	Umsetzung des Zeitplans der GS Uphusen. Der Ganztagsbetrieb soll zum Schuljahr 2026/27 aufgenommen werden. Die Konzeptionierung wird von der Schule unter Beteiligung des Fachbereichs 1 entwickelt.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 11-2023

Fachbereich

0 Verwaltungsvorstand

Fachbereichsleitung

Rainer Ditzfeld / Daniel Moos

Produktnummer und -name

06 - Wirtschaftsförderung

Strategisches Ziel nach Leitbild

Gebündeltes Engagement für eine kompakte Stadt

Zuständiger Fachausschuss

Sozialausschuss

Zielbeschreibung

Ärztliche Versorgung sicherstellen

Mit dem bestehenden Leitbild hat sich die Stadt drei Zielbereiche für eine moderne Stadt gegeben. Eines dieser Zielbereiche ist das gebündelte Engagement für eine kompakte Stadt.

Gerade die ärztliche Versorgung ist ein zentraler Bestandteil für eine kompakte Stadt. Mit Blick auf den Fachkräftemangel in mittlerweile fast allen Branchen und durch den demografischen Wandel kommt der ärztlichen Versorgung vor Ort eine besondere Bedeutung zu.

Daher gilt es in den nächsten Jahren gerade diesen Bereich in den Blick zu nehmen und Grundlagen zu schaffen, die ärztliche Versorgung sicherzustellen.



Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Erstellung einer Ärzteübersicht für die Stadt Achim	
2	Erarbeitung einer Strategie zu Ansiedlung von notwendigen Haus- und Fachärzten durch gezielte Maßnahmen	
3	<p>Wesentlicher Bestandteil der ärztlichen Versorgung ist die Aller-We-ser-Klinik mit dem Standort in Achim. Diesen gilt es zu erhalten. Der Landkreis Verden engagiert sich finanziell durch den Ausgleich möglicher Defizite. Daneben kämpfen die Kliniken in Deutschland aber auch mit einem erheblichen Fachkräftemangel.</p> <p>Die Stadt Achim kann die AWK durch flankierende Maßnahmen unterstützen. Hierzu gehört eine aktive Unterstützung durch Betreuungsangebote für Kinder von Fachpersonal oder die Unterstützung bei der Suche von Wohnraum.</p> <p>Hier gilt es Maßnahmen gemeinsam mit der AWK zu entwickeln und durch politischen Beschluss abzusichern.</p>	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 12-2023

Fachbereich

3 Bauen und Stadtentwicklung

Fachbereichsleitung

Steffen Zorn

Produktnummer und -name

35 Sport

Strategisches Ziel nach Leitbild

Gebündeltes Engagement eine kompakten Stadt

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Sport und Kultur

Zielbeschreibung

Fortführung Sportentwicklungsprozess (Schwerpunkt: Sportanlagen)

Die Sportvereine in Achim bieten ein vielseitiges und nachfrageorientiertes Sportangebot. Das gilt für die Sportart Nr. 1 in Deutschland – dem Fußball, aber auch für alle anderen Sportarten die die Achimer Vereine anbieten. Dazu ist es auch eine Aufgabe der Stadt Achim die Sportaktivitäten der Achimer Bevölkerung ohne Vereinsbindung und -organisation zu unterstützen und dafür ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.

Ziel ist es die Sportanlagen laufend bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und zu modernisieren. Neben genormten Sportanlagen sind auch Sportanlagen für Trendsport oder Freizeitsportaktivitäten anzubieten. Die Auslastungen und Belegungen durch Vereine sind darzustellen und die hierfür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen der Stadt Achim laufend kritisch zu überprüfen.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Aufstellung / Aktualisierung der Nutzungsbedingungen aller Sportanlagen (Sporthallen und Sportplätze), auf Grundlage des in 2021 fertiggestellten digitalen Bestandsverzeichnisses im Sportstättenmanagement, das auch als Grundlage zur Organisation der Vergabe der Nutzungszeiten durch die AAS verwendet wird.	
2	Erstellung einer Ausführungsplanung mit vorgeschaltetem Beteiligungsprozess für den Bau einer zentralen und zukunftsorientierten Leichtathletikanlage auf dem Gelände des Sportzentrum Achim und Einreichung eines Bauantrages beim Landkreis Verden	
3	Fertigstellung und Inbetriebnahme einer zentralen und zukunftsorientierten Leichtathletikanlage auf dem Gelände des Sportzentrum Achim	
4	Fortschreibung des Sportentwicklungsprozesses durch Beibehaltung des heutigen Aufwandes für die Pflege- und Unterhaltung der Sportplätze (derzeit rd. 350.000 € / Jahr) durch die Ergreifung geeigneter und im weiteren Verfahren zu konkretisierende Maßnahmen (Reduzierung der Rasenflächen, Bau eines weiteren Allwetterplatzes, Optimierung der Pflegearbeiten, vereinsübergreifende Nutzung aller Sportflächen der Stadt Achim etc.).	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 13-2023

Fachbereich

03 Bauen und Stadtentwicklung

Fachbereichsleitung

Steffen Zorn

Produktnummer und -name

Neues Produkt/ Stabstelle Klimaschutz (muss noch geschaffen werden)

Strategisches Ziel nach Leitbild

Unterstützung der Maßnahmen des nationalen Klimaschutzplans 2050 auf kommunaler Ebene

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Klimaschutzkonzept für Stadt Achim

Um die Stadt Achim zukunftssicher zu gestalten, die Lebensqualität der Bürger w/m/d zu erhalten und einen angemessenen Beitrag zu den internationalen und nationalen Klimaschutzzielen zu leisten müssen in diversen Bereichen Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden, um den fortschreitenden Klimawandel zu stoppen und dazu aktiven Klimaschutz zu betreiben.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Anpassung der Organisation der Stadt Achim und Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen Klimaschutzmanager, der Erstellung einer dazugehörigen Stellenbeschreibung, Anpassung des vorhandenen Pflichtaufgaben- und Tätigkeiten- Katalog der Stadt Achim, Einreichung eines Förderantrages und Durchführung eines Stellenausschreibungsverfahrens zur Besetzung der Stelle.	
2.	Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Achim auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie (KRL)“ mit Einbindung des vorhandenen Ziel- und Maßnahmenkatalogs der Stadt Achim für Klimaschutzmaßnahmen.	
3.	Erstellung einer Wärmeplanung für die Stadt Achim (öffentlicher und privater Bereich) nach den Vorgaben des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes.	
4	Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen im gesamten öffentlichen Gebäudebestand und Fortführung der bereits ergriffenen Energieeinsparmaßnahmen mit dem Ziel den Wärmeverbrauch des gesamten städtischen Gebäudebestandes bis 2026, im Vergleich zum Jahr 2021, um 20% zu reduzieren.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 14-2023

Fachbereich

3 Bauen und Stadtentwicklung und
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Fachbereichsleitung/ Betriebsleitung

Steffen Zorn / Dr. Heußner

Produktnummer und -name

Neues Produkt/ Stabstelle Klimaschutz (muss noch geschaffen werden)
Produkt 61 Abwasserbeseitigung

Strategisches Ziel nach Leitbild

Unterstützung der Maßnahmen des nationalen Klimaschutzplans 2050 auf kommunaler Ebene

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Klimaschutz

Zielbeschreibung

Entsiegelungskataster für die Stadt Achim

Um die Stadt Achim zukunftssicher zu gestalten, die Lebensqualität der Bürger w/m/d zu erhalten und einen angemessenen Beitrag zu den internationalen und nationalen Klimaschutzzielen zu leisten, müssen in diversen Bereichen Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden, um den fortschreitenden Klimawandel zu stoppen und dazu aktiven Klimaschutz zu betreiben.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Erstellung eines Entsiegelungskatasters für die Stadt Achim (öffentlicher und privater Bereich) auf Grundlage des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes	
2.	Erstellung einer Entsiegelungsstrategie für die Stadt Achim (öffentlicher und privater Bereich) mit dem Ziel 5 % der heute versiegelten Flächen (ausgenommen geplante Neubau- und Gewerbegebiete) so umzubauen das anfallendes Oberflächenwasser zentral Vorort versickern kann und zur Grundwasserspeisung genutzt werden kann.	
3.	Umsetzung der Zielvorgabe für alle zukünftigen Bebauungspläne der Stadt Achim den Versiegelungsgrad auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und sicher zustellen das das anfallende Oberflächenwasser im Geltungsbereich versickert wird.	
4	Umsetzung der Zielvorgabe, dass bei allen zukünftigen Straßenneubauten der Stadt Achim der Versiegelungsgrad auf ein absolutes Minimum reduziert wird und dass das anfallende Oberflächenwasser im dezentral im öffentlichen Raum versickert wird.	

Zielvereinbarung Kontraktziel Nr. 15-2023

Fachbereich

Fachbereich 1

Fachbereichsleitung

Herr Hollwedel

Produktnummer und -name

16/162 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Strategisches Ziel nach Leitbild

Separates Ziel aufgrund der Aktualität

Zuständiger Fachausschuss

Ausschuss für Organisation, Finanzen und Personal

Zielbeschreibung

Entwicklung und Einrichtung Katastrophenschutzplan

Entwicklung eines Planes zur Reaktion auf Großschadensereignissen (Gefahrenabwehrplan)

Es wird zunächst auf die bisher bestehenden Kontraktziele Nr. 03-2016 und 03-2018 der Zielvereinbarungen der letzten Wahlperioden verwiesen.

Die Aufstellung eines Gefahrenabwehrplanes ist erfolgt. Nun sind darin enthaltene Maßnahmen umzusetzen, welche von der bislang geplanten Konzeptentwicklung umfasst waren. Anschließend sind Einsatzübungen durchzuführen. Weiterhin ist die Anschaffung der notwendigen technischen Ausstattung erforderlich. Der Gefahrenabwehrplan ist laufend zu erweitern, zu verbessern und zu erproben.

Definition der Zielerreichung

Nr.	Definition	Umsetzungsgrad
1	Einsatzübungen des SAE-Stabes (eventuell verbunden mit tatsächlichen Einsatzübungen der Hilfsorganisationen) ggfls. unter Mitwirkung eines externen Beratungsunternehmens	
2	Fortführung und Verbesserung der Stabsdienstordnung verbunden mit einem Schichtplan in Krisenfällen, Information und Schulung der Mitarbeitenden, Sicherstellung der Einsatzbereitschaft	
3	Umrüstung der Sirenen; Ermittlung der notwendigen Standorte, Ausrüstung der Standorte mit modernen Sirenen, Funktionsfähigkeit herstellen, erfolgreiche Teilnahme am nächsten bundesweiten Warntag	
4	Bedarfsermittlung, Herstellung der technischen Voraussetzungen und Beschaffung geeigneter Notstromversorgungen im Rathaus und in den Feuerwehrhäusern	
5	Anlaufstellen in Katastrophenfällen bestimmen; notwendige Anschaffungen tätigen und aktualisieren, Informationsmaterial (Flyer usw.) erstellen etc., Organisation der Anlaufstellen entwickeln, die betroffenen Mitarbeitenden (und/oder Feuerwehrleuten) einbeziehen	
6	Stetige Überarbeitung des Gefahrenabwehrplanes, der Stabsdienstordnung und des Katastrophenplanes des Landkreises Verden	